Pressemitteilung

16. November 2026

Neues Fahrgastinformations- und Leitsystem am Busterminal Wels Hauptbahnhof

Neue digitale Systeme, einheitliche Beschilderung und bessere Orientierung werten den zweitgrößten Regionalbusterminal Oberösterreichs auf

Der Busterminal am Welser Hauptbahnhof präsentiert sich mit einer umfassend modernisierten Fahrgastinformation und einem neuen Leitsystem: Digitale Echtzeitanzeigen, neue Haltestellenschilder, übersichtliche Umgebungspläne und eine verbesserte Wegweisung sorgen für mehr Orientierung, bessere Lesbarkeit und einen barrierearmen Zugang zu aktuellen Informationen. Das rund 140.000 Euro umfassende Projekt des OÖ Verkehrsverbundes in Zusammenarbeit mit der Stadt Wels wurde vor wenigen Tagen abgeschlossen. Täglich profitieren damit rund 3.500 Fahrgäste von den neuen Informations- und Orientierungsmöglichkeiten am Busterminal Wels.

Mit rund 3.500 Einsteigerinnen und Einsteigern pro Schultag sowie etwa 250 Busankünften und -abfahrten pro Werktag ist der Busterminal Wels Hauptbahnhof der zweitgrößte Regionalbusterminal in Oberösterreich. Herzstück der Modernisierung ist die neue dynamische Fahrgastinformation. An zwei zentralen Zugängen vom Bahnhof und vom Stadtzentrum wurden digitale Stelen installiert. Sie zeigen sämtliche Abfahrten in Echtzeit und bieten mit einem integrierten Lageplan eine rasche Gesamtübersicht. Direkt an Bussteigen und Wartekojen informieren E-Paper-Anzeigen über die aktuellen Abfahrten am jeweiligen Steig. Ergänzend werden barrierefrei zugängliche Fahrplanvitrinen mit statischen Fahrplänen angebracht. Die Umsetzungsarbeiten wurden in den letzten Wochen so geplant, dass die betrieblichen Einschränkungen möglichst geringgehalten werden konnten.

Einheitlicher Auftritt und bessere Orientierung

Im Zuge des Projekts werden die bisherigen Haltestellenschilder durch eine einheitliche Beschilderung aktualisiert. Die Montage auf den Dächern der Wartekojen ermöglicht es, die bestehenden alten Haltestellen-Stangen zu entfernen und damit die Bewegungsflächen rund um die Wartekojen barriereärmer zu gestalten. Neue Umgebungspläne, gut sichtbare Kennzeichnungen an den Bussteigen und zusätzliche Wegweiser erleichtern künftig die Orientierung auf dem gesamten Areal.

Insgesamt umfasst die Modernisierung 13 Bussteige und neun Wartekojen. Ziel ist eine einheitliche, klar strukturierte und benutzerfreundliche Fahrgastinformation und Beschilderung, die den Busterminal sowohl funktional als auch optisch aufwertet.

Investition in zeitgemäße Mobilität

Die Gesamtkosten für die Modernisierung belaufen sich auf rund 140.000 Euro. Die Umsetzung startete im Juni 2026 und wurde nun mit Anfang November abgeschlossen.

„Leistungsfähige öffentliche Verkehrsmittel brauchen nicht nur ein gutes Angebot, sondern auch eine verlässliche und leicht verständliche Fahrgastinformation. Die neuen digitalen Systeme am Busterminal Wels liefern aktuelle Informationen in Echtzeit und erleichtern den Zugang zum öffentlichen Regional- und Nahverkehr. Damit investieren wir gezielt in mehr Komfort, Barrierefreiheit und Qualität für die Fahrgäste in Oberösterreich“, sagt **Landesrat für Mobilität und Infrastruktur Günther Steinkellner.**

„Top informiert auf einen Blick. Schnelle und verlässliche Auskunft ist für eine maximale Benutzerfreundlichkeit unerlässlich. Die neuen Anzeigen sind ein großer Schritt zu mehr Nutzerkomfort“, so **Andreas Rabl, Bürgermeister der Stadt Wels.**

„Unser Anspruch ist es, Fahrgästen entlang ihrer gesamten Reisekette klare, aktuelle und gut zugängliche Informationen bereitzustellen. Mit Echtzeitanzeigen, einer einheitlichen Beschilderung und verbesserten Orientierungsmöglichkeiten setzen wir am Busterminal Wels moderne Standards in der Fahrgastinformation. Davon profitieren täglich tausende Menschen, die hier ein-, aus- oder umsteigen“, skizziert **Klaus Wimmer, Geschäftsführer der OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft**.

Die wichtigsten Maßnahmen im Überblick

- Digitale Stelen an zwei zentralen Terminalzugängen mit Echtzeit-Abfahrten und Lageplan
- E-Paper-Anzeigen an ausgewählten Bussteigen und Wartekojen
- Neue barrierefrei zugängliche Fahrplanvitrinen
- Einheitliche Haltestellenschilder im OÖVV-Standard
- Neue Umgebungspläne und Beschilderungen
- Umsetzung an 13 Bussteigen und neun Wartekojen

.

Kontakt:

Mag. Katharina Gstöttenbauer
PR & Öffentlichkeitsarbeit

Mobil: 0664 80 107 179
presse@ooevg.at
www.ooevv.at